

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 4 (1872-1876)

Heft: 9

Artikel: Urodon Concolor Schh. - villosus All. und Allardi Jekel.

Autor: Jekel, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Urodon Concolor Schh. — *villosus* All. und *Allardi* Jekel.

Von Herrn **H. Jekel** in Paris.

Allard hat erst *U. villosus* Stierlin aus Sarepta für = *concolor* Schh. gehalten, was vielleicht unrichtig war; später hat er ein Algierisches Stück vom Stockholmer Museum als *U. concolor* Schh. erhalten und diagnostiziert, bei dem bloß die zwei vordersten Schienen gelb sind; bei dem wahren Typus von *U. concolor* Fahr. aus dem Caucasus sind aber alle Schienen gelb; diese Form ist uns bisher unbekannt.

Wollte man den Farbenunterschied der Schienen als spezifisch annehmen, so lägen hier drei Arten vor, welche man nach folgendem Schema unterscheiden könnte:

Die 2 vordersten Schienen gelb — aus Algier — *U. Allardi* Jekel
(= *Concolor* Allard — Berl. Zeitg. 1869 p. 326 — nec Schönh.)

Die 4 vorderen Schienen gelb — aus Sarepta — *U. Villosus* Stierlin.
All. l. v. p. 326. (= *Concolor* All. Annales Belg. XI. p. 85.
nec Schh.)

Alle Schienen gelb — vom Caucasus — *U. Concolor* Fahr. in
Schönh. V. p. 142.

Aber es ist sehr zweifelhaft, ob blosse Färbungsmodifikationen der Schienen als spezifisch aufzufassen sind, wenn nicht andere Unterschiede dabei sind, wie Umriss des Körpers, Convexität, Skulptur etc. Zum Beispiel sind bei dutzenden von Exemplaren, die ich von Becker als *U. villosus* Stierlini erhalten habe, bloß die zwei vordersten Schienen gelb, die vier andern dunkel wie der übrige Körper und nur bei einigen wenigen Stücken sind die Mittelschienen etwas weniger dunkel, aber niemals gelb. Ich habe noch keine Stücke gesehen, bei denen die vier vorderen Schienen gelb waren. Allards Angabe muss daher wohl auf einem Irrthum beruhen. Ich glaube daher, dass man im Genus *Urodon* zu viele Arten errichtet hat.